

TARIFRUNDE TVöD 2023



LIEBE ELTERN,

am 8. März kommt es zu Einschränkungen an dieser Einrichtung wegen eines Warnstreiks. Die Entscheidung, die Arbeit niederzulegen, ist uns sehr schwergefallen. Wir wissen, dass dies zu Einschränkungen der eigentlich geplanten Aktivitäten an diesem Faschingsdienstag führen wird. Aber wir sehen keine Alternative zum Warnstreik. Die Arbeitgeber zwingen uns leider zu diesem Schritt.

Liebe Eltern, wir brauchen jetzt Ihre Solidarität und Unterstützung!

Bitte verstehen Sie, dass sich der Streik nicht gegen Sie, die Eltern und Ihre Kinder, richtet. Ganz im Gegenteil! Wir wollen die beste frühe Bildung für ihre Kinder, aber dafür braucht es bundesweit Verbesserungen der Arbeitsbedingungen. Denn es geht darum, die Betreuung Ihrer Kinder auch in Zukunft zu sichern. Aufgrund der starken Preisanstiege gehört dazu in erster Linie eine bessere Bezahlung.

Die Forderungen der Gewerkschaften in dieser Tarifrunde sind angesichts der Preissteigerungen mehr als berechtigt. Die Arbeitgeber aber sind nicht bereit, die Preisanstiege und damit den Reallohnverlust auszugleichen und darüber hinaus unseren Beruf attraktiver zu gestalten. Deshalb haben die Gewerkschaften zu Warnstreiks aufrufen, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen und so ein faires Angebot einzufordern.

Uns ist bewusst, dass ein Warnstreik für Sie als Eltern und Familien eine Belastung darstellt. Wir würden lieber nicht streiken. Aber die Arbeitgeber lassen uns leider keine andere Wahl. Unser Ziel ist eine baldige Einigung mit den Arbeitgebern.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um Ihre Unterstützung.